

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 42

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der erste Kreis.

Du mustest, hold zu mir geneigt,
So seltsam lächelnd Haupt und Bart;
Du schelmisch Kind, hast du vielleicht
Gar schon ein weiss Haar gewahrt?
Bei Gott! Das ist der erste Kreis,
Der unvermeidlich aufs Haupt mir fiel,
Es mahnt der lichte Silberstreif:
"Nur werden deine Tage kahl!"
Sei's drum, daß auf des Hauses Dach
Der Winter schon sein Weinen treibt,
Wenn mir nur innen im Gemach
Der Frühling deiner Liebe bleibt!

Ein Zukunftsbild.

Schauplatz: Eine Schulstube anno 1900. Lehrer (zu einem neu angemeldeten Schüler): "Hans, hast Du einen Aufpasser für Böcken?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Bist Du gegen Krupp immunisiert?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Bist Du mit Cholerabacillus geimpft?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Hast Du eine schriftliche Garantie, daß Du gegen Auschusten, Mastoren und Scharlach immunisiert bist?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Hast Du Dein eigenes Trinkgefäß?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Gelobst Du, keine Schwämme mit Deinem Nachbar auszutauschen und niemals einen andern Griffel zu benutzen als Deinen eigenen?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Bist Du damit einverstanden, daß wöchentlich einmal Deine Bücher mit Schwefel ausgeräuchert und Deine Kleider mit Chloralkali besprungen werden?"

"Ja, Herr Lehrer!"

"Hans, Du bestest alles, was die moderne Hygiene der Bakteriologen verlangt. Jetzt kannst Du über jeden Draht freigen, einen isolierten Aluminiumfingerring einnehmen und anfangen, Deine Rechnerempe zu machen." B. T.

Ein Arbeitsfeld für kunstfertige Frauenhände.

Als Neuestes auf dem Gebiete der Mode werden jetzt bemalte Gape genannt. Ein Pariser Maler, der dieser Idee zweifel gegeben hat, soll sich mit dieser Arbeit, die in Paris und London lebhafte Eingang gefunden hat, bereits eine bedeutende Summe verdient haben. Der Preis eines solchen, von Künstlerhand bemalten Gape soll sich auf 200–300 Franken stellen.

Eine edle Frau.

An dem jüngsten sozialdemokratischen Parteitag in Breslau nahm die Gattin eines dortigen Arztes aktiv Anteil. Die Dame ist ein Mitglied des württembergischen Königshauses und die Geschichte ihrer Liebe und Ehe bietet hohes Interesse. Am Jahre 1880 erkrankte ein Mitglied desselben, das in dem kleinen oberösterreichischen Städtchen Starlosch eine Sommerreisebüro, höchstens in gefährlicher Weise. Professor Werner, der inzwischen verstorbenen berühmten Arzt, wurde aus Breslau zu dem Patienten berufen; da er diesen aber nicht so oft, als es die Familie wünschte, besuchen konnte, übertrug er die Behandlung seinem Assistenten Dr. Wilm, der sich demgemäß mehrere Wochen dort aufhielt. Bei dieser Gelegenheit lernte der Arzt, der ein ungewöhnlich schöner und liebenswürdiger Mann war und noch heute ist, die Prinzessin Pauline kennen, die sich sterblich in ihn verliebte. Der junge Arzt erwiderte diese Leidenschaft der Prinzessin und nach einigem Zögern willigte die Familie in den Heiratsbund. Wie ernst es der jungen Doktorstrauß mit ihrer Liebe und ihren neuen Verhältnissen jedoch

war, davon legte eine Episode Zeugnis ab, die sich bei der Trauung abspielte und die damals in Schlesien außerordentlich viel beworben wurde. In der Traurede konnte es sich der Geistliche nicht verlagen, auf den "Standesunterschied" der Brautleute mit dem Bemerkung hinzuweisen, daß die Prinzessin zu ihrem Gatten heraufsteige. Unerhörten erwiderte die Braut zum größten Erstaunen aller Anwesenden, daß sie die Verhältnisse seines Sohnes so aussäße, sondern zu ihrem Gatten hinaufsteige. Und der Geistliche ist stets ein sehr glücklicher geblieben, zumal die Frau Dr. Wilm ihren Gatten, der sich in Breslau einer großen Praxis und ebenso großer Beliebtheit bei arm und reich erfreut, dadurch in wirtschaftlicher Weise unterstützt, daß sie ihn zu seinen armen Patienten begleitet und dort von ihrem Reichtum in Hülle und Fülle Gatten spendet.

Frl. Tina E. in P. Es bedarf ein jeder Mensch der Anregung. Doch wäre es sehr läudlich, zu meinen, es müßten diese ausschließlich aus glücklichen und fröhlichen Vorahnungen, aus Anerkennung, Lob und Erfolg bestehen. Im Gegenteil. Ein frischer Windzug erfrischt und belebt, ein Regen erquickt und treibt frisches, junges Grün. So sind auch Tadel und Ermahnungen, und wären es solche der ernstesten Art, oft die wirtschaftlich und nachhaltigsten Anregungen, wie auch schlimme Erfahrungen, Enttäuschungen und schwere Sachschäden der Antoz und Reim zu einem neuen und bess' rein Daheim und Wirklichkeit. Im Augenblick freilich werden dieserlei Anregungen nicht als solche empfunden, und es braucht eine gewisse Zeit, um zu der richtigen Einsicht zu gelangen. Damit ist aber durchaus nicht getagt, daß die Mutter oder Erzieherin deshalb damit umsonst zurückhalten soll.

Franz M. D. in Q. Den Kesselstein in Ihren Emailgläsern entfernen Sie leicht mit Salzsäure. Wenn die Ablösung vollzogen ist, so müssen die betreffenden Gefäße mehrmals mit Wasser kräftig ausgespült werden, worauf noch eine Lauge von Buchenäpfel darin gezeigt wird.

Frl. Paula G. in R. Ein Kind mit schwerem Gangwert soll kein massives, schweres Schuhzeug tragen; auch soll es angehalten werden, seinen Gang zu kontrollieren. Entsprechende gymnastische Übungen konsequent durchgeführt, vermögen sehr wahrscheinlich im Laufe der Zeit das Übel zu beeinflussen. Es braucht aber Geduld und Beharrlichkeit.

Hauspäder in S. Wenn sich nur in den Tischlädchen fortgelegt Nostalgie finden und zwar steht solche von der gleichen Form, so werden die Flecke vielleicht von einem schadhaften Präsentiersteller, von blechernen Flaschenunterseigern oder einem solchen Brotdorf verursacht. Wenn Sie übrigens im Sommer und Herbst eine gute Begegnung haben für frischgelegte Eier, so können Sie dieselben selbst nach Art der Gemüse und Früchte in Büchsen konservern. Sie schlagen die frischgelegten Eier in größere und kleinere, das letztere ist für den Privathaushalt besser Konserverbüchsen aus, ohne eine Teilung des Eiweißes vom Dotter vorzunehmen, und verlösen die Büchsen. Derartig eingelegte Eier halten sich sehr lange vollkommen frisch, doch muss der Inhalt einer Büchse am Tage der Öffnung der letzteren verwendet werden, weil längeres Offenstehen die Eier verderben würd. Dies verhindert nachher das Rosten.

Frl. L. J. in B. Gelsgewordene Celluloidwäsche (Kragen und Manschetten) reiben Sie am besten mit einem Wattebauschen, das in gereinigtes Terpentinelöl getaucht wurde. Nach dieser Reinigung müssen die Gegenstände der Sonne ausgesetzt werden.

Frau M. G. in T. Als kinderreiche Mutter kann niemand von Ihnen verlangen, daß Sie sich aktiv im Dienste der außerhäuslichen Gemeinnützigkeit betätigten. Zuerst müssen die näheren Pflichten erfüllt werden, und erst, wenn keine solchen verläuft werden, darf man noch weiter ausschauen. Die tüchtige Frau braucht sich über das Gesindnis nicht zu schämen, daß alle ihre Zeit und Kraft der Erziehung ihrer Kinder, ihrer Pflichten als Gattin und ihrer Aufgabe als Hausfrau gehört. Sie können ja, wenn Ihre Verhältnisse es Ihnen gestatten, die gemeinnützigen Bestrebungen finanziell unterstützen, können ein armes Kind an Ihrem Tische essen lassen, können ein solches beaufsichtigend zu sich nehmen, wenn dessen Mutter dem Broterwerb nachgehen muß, oder können mit den Ihren ein kleines an die Lust führen, das sonst in der dumpfen Stube mühte eingeschlafen bleibt. Kurz, Sie haben mannigfaltige Wege, Gutes zu thun, ohne daß Sie sich außerhäuslich zu betätigen brauchen. Überlassen Sie dieses legitime Gebiet denjenigen, die nicht persönlich eine Familie zu versorgen haben, und die über ihre Zeit frei verfügen können, ohne nähere Pflichten zu verläumen. Es gibt ja genug unbeschäftigte Frauen, die darauf brennen, in der Öffentlichkeit eine Redentung zu erlangen, und für diese ist es auch ein Glück, wenn ihre Gedanken und ihr Streben aufs gemeinnützige Wirken gelenkt, von diesem vollen Aufgrund genommen werden. Man muß auch den Mut haben, auf eine Ehre zu verzichten, wenn deren Unnachgiebigkeit Pflichtverschämisse bedingt.

A. B. in C. Verleumdung, Lügen, Spott und immerwährender Widerspruch sind nicht die Bestandteile, aus welchen ein angenehmes Gespräch gebildet wird. Wahrhaft feinfühlende Seelen werden sich dieser groben Fehler nicht schuldig machen. Eine taktvolle und ungezwungene Höflichkeit, die Höflichkeit des Hergangs, ist die Hauptbedingung. Umso, wenn ohne Wiederholung des Gesagten und Liebenswürdigkeit des Gesagten sind die dazu erforderlichen Eigenschaften. Diese sich anzueignen, steht in jedem Menschen Macht. Man wird nicht höflich geboren, man muß lernen, es zu werden, und der beste Weg, das Beste Höflichkeit hierzu ist das gute Beispiel.

Junge Leser in J. Lassen Sie immerhin hören. Sie brauchen ja keine Namen zu nennen. Es genügt, daß die bestehenden Verhältnisse klar dargelegt werden,

Schwarze Damen-

u. Herrenkleiderstoffe. Große Neuauflagen von Crepon, Chamois, Diagonale, Mohair, Alpacca, Noppes, Cachemires, Phantasie, Damassé, Moiré, ehrenso gescmackv. farbige Damen- u. Herrenkleiderstoffe von 65 Cts. an. — Plauelle und Molleton à 55 Cts. Japan-Besatz- und Konfektionsstoffe jeder Art bis zum Feinsten billigt.

Musterauswahlen bereitwilligst. Modellbilder gratis. [801]

Gettinger & Co., Zürich.

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damawelt dem täglichen Gebrauch der Crème Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze u. farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsbeschreibungen. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. [490]

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 50 Cts. per Büchse.
Man verlange ausdrücklich Romanshorner Milch, event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn. [74]

Statt Eisen!

Statt Lebertran!

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(gereinigtes, konzentriertes Hämoglobin. Dtsch. Rchs.-Pat. Nr. 81391).

(904)

Vorzügliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene

bei Blutarmut, Bleichsucht, Herz- u. Nervenschwäche (Neurasthenie), Appetitlosigkeit, Magen- und Darmstörungen, Lungenerkrankungen, Rhachitis (sogen. engl. Krankheit), Scrophulose (Drüsleiden etc.), in der Rekonvaleszenz, bei Blutverlusten, nach dem Wochenbett etc. etc.

☞ Blutbildend, ☞ appetitanregend, ☞ die Verdauung energisch befördernd. ☞

Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Dr. Hommel's Hämatogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen.“

(Professor Dr. Gerland in Blackburn (England).)

„Mit den Erfolgen beim Gebrauch Dr. Hommel's Hämatogen war ich in fast allen Fällen ausserordentlich zufrieden. Seit ich es bei mir selber gegen Appetitlosigkeit als recht wirksam erprobte, habe ich es in der Anstalt bei zahlreichen Patienten verordnet, so dass ich gegenwärtig das Präparat stets vorrätig halte.“

(„Dr. Römpfersche Heilanstalt für Lungenkranken“ in Schömberg.)

(Der leitende Arzt: Dr. Bandach.)

„Ich habe mit Dr. Hommel's Hämatogen einen längeren Versuch in der eigenen Familie gemacht; der Erfolg war ein sehr günstiger. Das Präparat mit etwas Wein vor der Mahlzeit genommen, wird leicht vertragen, wirkt blutbildend und appetitanregend, so dass dasselbe gewiss bei Anämie, Chlorose etc. mit bestem Erfolge verschrieben werden kann.“

(Dr. Meusburger, k. k. Regierungsrat und Landes-Sanitäts-Referent in Klagenfurt.)

„Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelt sich hauptsächlich um blutarme junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlafung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“

(Dr. Offergeld in Köln a. Rh.)

„Im Ganzen etwas misstrauisch gegen Mittel, die in jeder illustrierten Zeitung angepriesen werden, bin ich nach längeren Versuchen doch erfreut, Dr. Hommel's Hämatogen und seine guten Wirkungen kennen gelernt zu haben. Am augenscheinlichsten half es mir in zwei Fällen von akuter Anämie nach Entbindungen. Bei chronischen Krankheiten mit Schwund der Kräfte und Appetitmangel, z. B. Tuberkulose, Magen-Darmkatarrhen u. dergl., ferner in der Rekonvaleszenz wende ich gerne das Hämatogen an, bei beginnender Tuberkulose ausschliesslich und soweit ich nach einjähriger Prüfung berichten kann, mit bestem Erfolge.“

(Dr. Guttmann in Otterndorf (Hannover).)

„Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen war ich sehr zufrieden: auffallend war vor allen Dingen die deutliche Steigerung des Appetits.“

(Dr. Unger in Berlin.)

„Den mit Dr. Hommel's Hämatogen gemachten Versuch bedauere ich durchaus nicht, — im Gegenteil, sowohl Erwachsenen wie auch

Kindern bekam das Präparat besonders bei Bleichsüchtigen und Schwächezuständen, sowie auch bei Magenkrankheiten vorzüglich. Auch ist es bei rhachitischen und scrophulösen Kindern ein vollständiger Ersatz für Lebertran. Ich verordne daher das Präparat sehr oft.“

(Dr. Mertz in Rheinsberg (Mark).)

„Mit dem Erfolge von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden gewesen, besonders die appetitanregende Wirkung war ganz eklatant: ich werde nicht verfehlen, in geeigneten Fällen stets auf Ihr Präparat zurückzukommen.“

(Dr. Closs in Ludwigsburg (Württemberg).)

„Dr. Hommel's Hämatogen habe ich als ein wohlschmeckendes, leicht verdauliches und daher wohlbekömmliches und wirksames Eisenpräparat kennen und schätzen gelernt, welches zur Zeit von keinem andern Präparate übertrffen werden dürfte.“

(Dr. Freudenberg, Redakteur der Zeitschrift »Der Frauenarzt in Dresden«.)

„Dr. Hommel's Hämatogen verordne seit Jahren in allen Fällen von Blutarmut und Nervenschwäche und als Ersatz des Lebertranks bei Kindern und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden.“

(Dr. Pincherle in Wien.)

„Mit Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und habe es vor allen anderen Eisenpräparaten ausschliesslich verordnet. Es ist ein vorzügliches Mittel, kräftigt ungemein schnell und erzeugt immer Verdauungsstörungen. Ich habe die besten Erfolge mit dem Präparat gehabt, so dass ich es in jeder Woche mehrere Male verordne. Ich selbst habe, um die Wirkungen kennen zu lernen, das Mittel an mir erprobt und kann wohl zufrieden sein.“

(Dr. Sinius in Herford (Westfalen).)

„Ich halte Dr. Hommel's Hämatogen für eine bisher unerreichte Leistung auf dem Gebiete der Ernährungs- und namentlich Rekonvaleszentenbehandlung.“

(Dr. Steinhoff in Berlin.)

„Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einer ganzen Reihe von Blutarmen und Rekonvaleszenten vorzügliche Erfolge erzielt.“

(Dr. Emil Trabandt in Schönbaum-Danzig.)

„Dr. Hommel's Hämatogen verordne ich, seit ich mit dem Mittel so eklatante Erfolge erzielt habe, in allen Fällen von Anämie, Schwächezuständen und Ernährungsstörungen fast ausnahmslos mit grossem Nutzen. Besonders in der Kinderpraxis bin ich von Lebertran, Eisenpräparaten und Süssweinen ganz zurückgekommen und beschönige mich lediglich auf dieses gediegene, prompt wirkende Präparat. Uebrigens hat es den nicht zu unterschätzenden Vorteil angenehmen Geschmackes, was ihm den Vorrang vor sämtlichen verwandten Hämoglobin-Präparaten sichert.“

(Dr. Neumann, Kinderarzt in München.)

☞ Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3.25. ☞

Dépôts in allen Apotheken.

Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.
Eine Schlafzimmerserie, nussbaum, matt oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsetz und Krystallspiegelalufasatz, 1 Handtuchschrank, 1 Speisekammer mit Krysalldischi, 2 Plüsch-Bettvorhänge mit Krystall-Waschischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, *innenweg tonnen* Fr. 550.—, *außenweg holzholz* Fr. 550.—.

Eine Speisezimmerserie, nussbaum, matt und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufzugs, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohrrücken, 1 Serviettenschrank, 1 Sophie mit prima Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, Krystallteppich, 180/230 cm, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, Krystall, Fr. 875.—.

Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit. Märitzen und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien billiger.

Ad. Aeschlimann,
Schiffslände 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Möbeln.

Rothenbachs Selbstkocher.



Ehrendiplom u. goldene Medaille München 1895.
Man verlange Prospekte.

Rudolf Schnorf, Zürich I.
(H 4079 Z.) Vertreter gesucht.

Verkäufer in Basel: Herr Fr. Eisinger, Aeschen-Vorstadt.
„ „ Bern: Filiale der Licht- und Wasserwerke, Bundesgasse.
„ „ Genf: Messieurs Léchaud & Broliet, Molard.
„ „ Glarus: Gasfabrik Glarus.
„ „ Lausanne: Messieurs Francillon & Cie.
„ „ Luzern: Herr Charles Nager.
„ „ St. Gallen: Herr Albert Bridler, Speisergasse.

Neuheiten in:

**Steppdecken
Woldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.**

Auswahl ohne Konkurrenz.
Specialkataloge franko.
H. Bruppacher & Sohn,
Zürich.

[840]

Einnehme-Tassen-Löffel-Gläser

Trinkröhren
Tropfgläser
Tropfenzähler
zu billigen Preisen.

Prompter Versand nach allen Orten.

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
St. Gallen.

[718]

Dr. Lahmanns

Reform-Unterkleidung und Bettwäsche
Reform-Stepptdecken und Binden
Reform-Einlegesohlen (Schweisssohlen)
Heureka-Leib- u. Bettwäsche, Binden
Allein echt und direkt zu beziehen
durch das Versandgeschäft [870]
H. Bruppacher & Sohn, Zürich.
Man beliebe Prospekte zu verlangen. (H 4492 Z.)

Prima Strassburger Sauerkraut

in Gebinden von netto 12 $\frac{1}{2}$, 25, 50, 100 und 200 Kilo,
sowie auch kiloweise, empfiehlt bestens

[843]

Carl Alder

Telephon! St. Gallen Speisergasse 9 St. Gallen Telephon!

H. Bruppacher & Sohn, Bahnhofstr., Zürich

Heureka-Stoff, weiss,
für Damen-, Herren- und
Kinderwäsche.
Das Elegantere u. Solideste.

Heureka-Stoffe, farbig,
für Damenobern, Kinder-
kleidchen, Schürzen, Blousen,
Reise- und Staubaumkleider.

Heureka-Stoffe sind
alle gesetzlich geschützt.
Patente
+ 6436 + 6437.

Heureka-Piqué
für Damenkleider, Ju-
pons, Frisiermäntel etc.

Heureka-Stoff, crème,
für Vorhangstoffe, Kleider,
Schürzen, Broderien etc.

Heureka-Stoffe:
Ehrendiplom: London 1894
Goldene Medaille: Zürich
411) 1894. (H 1728 Z)

Heureka-Zwirnstoff.
Das Beste für Betttücher
und Bettwäsche.

Farbige Heureka-Stoffe
in crème, türkisch, braun □
blau □, blau gestreift, rot
gestreift, bordeaux.

Man beliebe gef.
Muster und Pro-
spekte zu verl.

Sing sang.



**Die Mühle geht im Kreise,
Die Kinder summen leise:
„Viel besser als Chokolade und Thee
Schmeckt doch der Kneippsche Malzkaffee,
Den macht sonst keiner
Als wie Kathreiner!“**

(H 632 Y)

LIEBIG @ COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht, wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig,

für Magenleidende ein diätetisches
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt
unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,
Leopold Bernoulli, Basel,
Bütt & Albrecht, Zürich,
zu Apotheken, Drogerienhandlungen und feinen Kolonial-
waren- und Delikatessegeschäften.

(H 14 X) [60]

[629]

Ceylon Tea

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,
per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . . 4. 10 . . 4. 50,
Pekoe . . 3. 65 . . 4. —,
Pekoe Souchong . . — . . 3. 75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou . . 3. — . . 1/2 ,

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur.

[61]

Niederlagen bei:
Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Fiden, St. Gallen.
Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.
Telephon 2698.

Enthaarungsmittel

(Crème épilatoire des Créoles)
ohne Geruch, unschädlich, entfernt in
5 Minuten die Haare im Gesichte und
auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.
L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.
Man sucht Depositäre in jeder Ort-
schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

SUPPEN MAGGI WÜRZE

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Graphologie.

Charakterskizze nach Einsendung von
circa 15 zwanglos geschriebenen Zeilen
und Fr. 1.50 in Briefmarken direkt per
Post. **B. Breisinger**, Buobenmattstr. 3,
Luzern. [860]

Berner Halblein

stärkster Kleiderstoff für Männer und
Knaben, und [884]

Berner Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Kü-
chenstoffen etc. bemustert.

Walther Gyax, Fabrikant in Bleienbach.

Ein unentbeh- liches Hausgerät

ist der Patent-Aschen-
kessel von [166]
Gebr. Lincke, Zürich.

Verständige Pflege finden

Leidende

in der Wohnung einer der Hauptsprach-
mächtigen, dipl. Krankenärter in

Montreux.

Adresse **Chalet Columbia, Mon-
treux**. (H 4626 M) [873]

Brieflichen Unterricht in der

vereinfachten

Stenographie

erteilt

Frau E. Keller-Wilhelm

[842]

in Aarau.

— Größtes —

Versandgeschäft
der Schweiz, handels-
frank, gratis Preis-
courant und Muster in
Bettfedern, Flaum, Ross-
haar, Wolle, Trich, Bett-
stoffe. Lager in Bett-
standtheile, einzeln Matratz,
fertige Betten v. 70—300 frs.
L. Meyer, Reiden.

(Hz 788 L) [429]

Niedrigste
Reinigungs-
Maschine

der Schweiz

mit Preis-
courant und Muster in

Bettfedern, Flaum, Ross-
haar, Wolle, Trich, Bett-
stoffe. Lager in Bett-
standtheile, einzeln Matratz,
fertige Betten v. 70—300 frs.

L. Meyer, Reiden.

Pensionnat de demoiselles.

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-Tente, **St. Blaise**. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H6433 N) [674]

Hausverdienst

für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Leichter erhalten gründlichen Unterricht. [641] Die Vertreterin: (H3120 Z)

Fr. Schildknecht-Eisenring, Zenghausstr. 17,

Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29

„Zum Ehrentels“

Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinsteste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Gestrickte Normalanzüge

sind die solidesten und bequemsten Anzüge

für KNABEN.

Zu beziehen bei [880]
Wessner - Baumann, St. Gallen,
Kinder-Konfektion.

Chr. Müsli, Tapissier

St. Magnihalden 3

empfiehlt sein grosses Lager in

Polster-Möbeln
jeder Art.

Specialität sehr bequem. Divans.

Komplette Ameublements, fertige

Betten, Matratzen jeder Art. —

Spiegellager. [757]

Garantiert solide, selbstverfert.

Arbeit.

Reparaturen älterer Polstermöbel.

Billige Preise. — Schöne Arbeit.

Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

vom einfachsten bis zu den feinsten, modernsten Genres, sind in schönen, geschmackvollen Sortimenten, schwarz und farbig, eingegangen und empfiehlt dieselben bestens [907]

J. W. Kessler,

Speisergasse ST. GALLEN Speisergasse.

Verkauf
per Meter!

Damen-Loden

Anfertigung nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costume

Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Spezialität: Loden und Cheviots.

Muster-Depots in St.Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)



Basel Alfred Anner gegenüber der Hauptpost, Rüdengasse 3. vormals M. Bloch. (H 2449 Q)
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabbonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik, Streich- und Blasinstrumente. [620]

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobte als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zweitesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen. Prompter Versand nach auswärts. Telephon.

PENSION.

Fran Witwe Eberhard, née Richard, Comba Borel, Neuchâtel, würde zwei **junge Töchter** zu sich aufnehmen, welche geneigt wären, die franz. Sprache zu erlernen und die hiesigen Stadtschulen zu besuchen. — Schöne, gesunde Lage. Angenehmes Familienleben. Mütterliche Ueberwachung. Gute, kräftige Nahrung. — Referenzen und Prospectus zur Verfügung. [1864]

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinster Ausführung empfehlen **Hunziker & Co.**, Aarau. Preiscourant franko. [567]

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl

Pianos — Harmoniums vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700. — an. (H2452Q) Schulharmonium von Fr. 110. — an. [619]

[621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten **Malaga rotgold**

à Fr. 24 das Originalflüsschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinem Tischweinen. (H5936X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H623Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigst. und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stets fort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei Th. Domenig, Chur. (H756Ch) (688)



Haushälterinstelle.

Eine Person, mittlern Alters, die schon mehrere Jahre einem Haushalt mit Kindern ohne Magd vorstand, sucht Stelle in einem bessern Hause, wo Kinder zu erziehen sind. Einem Platz in einer grösseren Ortschaft der Ostschweiz würde der Vorzug gegeben. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten sind zu richten an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**. [909]

Jeune institutrice désireuse de se perfectionner dans la langue française et possédant de bons certificats, demande une place, de préférence comme institutrice dans une bonne famille ou dans un pensionnat.

Adresser les offres sous B 894 au Bureau des annonces.



Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Postenfrei**.

Eigene Speditionsanstalt für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

[897] (H9672X)

